



# Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) – Ökologischer Landbau – Verlängerungsantrag 2012



0	6	9	9	9															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unternehmensident

0	6	0	0	0															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Personenident

Gesetzlicher Abgabetermin:  
**15.05.2012**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

## Ich beantrage...

...die Verlängerung meines Vertrages

**Verlängerungsantrag**

„Ökologischer Landbau – HIAP OR 07“

um 1 Jahr, mit einer Gesamtlaufzeit von 6 Jahren bis zum 31.12.2013.

Der **Verlängerungsantrag** ist bis zum 15.05.2012 zu stellen. Änderungen zum gestellten Antrag sind bis zum 01.10.2012 möglich. (wobei der Ergänzungsantrag mit Abgabe des Gemeinsamen Antrages 2011 und entsprechender Ankreuzung in Feld 74 als gestellt gilt)

### Hinweise für **Verlängerungsantragsteller** – HIAP – Ökologischer Landbau – 2012:

1. Der Flächen- und Nutzungsnachweis (FNN) 2012 ist für die beihilfefähige Fläche während des Verpflichtungszeitraums maßgebend.
2. Die einzelflächenbezogenen und gesamtbetrieblichen Verpflichtungen sind im gesamten Verpflichtungszeitraum gemäß den Bestimmungen der HIAP-Richtlinien einzuhalten.
3. **ACHTUNG!**  
Als ökologisch wirtschaftender Betrieb können Sie zusätzlich das Förderverfahren Standortangepasste Grünlandextensivierung 2012 beantragen. Eine Vergütung kann nur für die Naturschutzfachlichen Sonderleistungen gewährt werden. Für Flächen in anderen Bundesländern ist ebenfalls die Teilnahme an dortigen Grünlandextensivierungs- und Vertragsnaturschutzprogrammen möglich. Die jeweiligen Vergütungsregelungen können bei der zuständigen Bewilligungsstelle erfragt werden.
4. Darüber hinaus erkläre ich, dass auf den von mir zur Förderung im Rahmen des Hessischen Integrierten Agrarumweltprogramms (HIAP) angemeldete(n) Fläche(n) keine Kompensationsmaßnahmen umgesetzt bzw. diese als Ökokontoflächen geführt bzw. während der Laufzeit ausgeführt werden sollen.
5. Nach EU-Recht wird im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen, mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis veröffentlicht, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigungen, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendungen gewährt wurden, sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel. Über das Internetportal [www.agrar-fischerei-zahlungen.de](http://www.agrar-fischerei-zahlungen.de) können Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) eingesehen werden.
6. Vorbehaltlich der noch ausstehenden rechtlichen Regelung der EU-Kommission, des Bundes sowie der Genehmigung einer diesbezüglichen Änderung des Entwicklungsplanes für den ländlichen Raum Hessen 2007–2013.

### Bearbeitungsvermerk (nur von der Behörde auszufüllen)

	Handz./Datum	Bemerkung
Erfassung PEB		
Antrag vollständig		
Protokolle laut DA abgeglichen und geprüft		
Vertrag rechtskräftig		

**Teilnahmeantrag (Verlängerungsantrag) zum Förderverfahren Ökologischer Landbau bitte hier weiter.**

Der sechsjährige Verpflichtungszeitraum begann am 01.01. 2008 und endet am 31.12. 2013.

**Mein Verpflichtungsumfang je Kulturgruppe betrug bisher:**

- a) Ackerland  ,  ha  
b) Grünland  ,  ha  
c) Gemüsebau  ,  ha  
d) Dauerkulturen  ,  ha

**Mein Verpflichtungsumfang je Kulturgruppe beträgt ab 01.01.2013:**

- a) Ackerland  ,  ha  
b) Grünland  ,  ha  
c) Gemüsebau  ,  ha  
d) Dauerkulturen  ,  ha

**Verpflichtungen**

Für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 verpflichte ich mich im Fall eines Vertragsabschlusses dazu, weiterhin

- a) die ökologische Wirtschaftsweise im gesamten Betrieb gemäß den Vorschriften der VO (EG) Nr. 834/ 2007 anzuwenden. Im Hinblick auf den Umstellungszeitraum wird diese Anforderung erfüllt, wenn der Umstellungsprozess für die tierische und pflanzliche Erzeugung innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen ist,
- b) den Betrieb für die gesamte Dauer des Verpflichtungszeitraumes dem Kontrollverfahren nach Art. 27 der VO (EWG) Nr. 834/ 07 zu unterwerfen und zum Zeitpunkt des Verpflichtungsbeginns einen Vertrag mit einer in Hessen beliehenen Kontrollstelle vorzulegen,
- c) die "Bescheinigung über die Kontrolle eines Betriebes (nur Kontrollbereich A) nach VO (EG) Nr. 834/ 2007 (EG-Öko-Verordnung)" einer in Hessen beliehenen Kontrollstelle über die Kontrolle des Betriebes nach der VO (EG) Nr. 834/ 2007 der Bewilligungsbehörde spätestens zum Ende der zweiten Kalenderwoche nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres, für das die Bescheinigung gültig ist, unaufgefordert vorzulegen.
- d) auf dem Dauergrünland einen Mindesttierbesatz von 0,3 RGV/ ha zu halten. Bei der Berechnung des Mindesttierbesatzes werden nur die Tiere berücksichtigt, die der Kontrolle der VO (EG) Nr. 834/ 2007 unterliegen. Auf Dauergrünlandflächen, auf denen die Tierhaltung aufgrund von gesetzlichen oder untergesetzlichen Vorgaben ausgeschlossen wird, gilt der Mindesttierbesatz von 0,3 RGV/ha Dauergrünland nicht. Während der zweijährigen Betriebsumstellung auf Ökologischen Landbau können auch die Tiere bei der Anrechnung des Tierbesatzes Berücksichtigung finden, die noch nicht gemäß der VO (EG) Nr. 834/ 2007 kontrolliert werden. In Ausnahmen kann der Mindesttierbesatz durch andere Tierarten erfüllt werden, wenn die Fachbehörde (LLH) die ordnungsgemäße Freilandhaltung mit einem entsprechenden Mindesttierbesatz von 0,3 GV je Hektar Dauergrünland vor Verpflichtungsbeginn bestätigt (z. B. Freilandhaltung Geflügel).

Für den Abschluss eines HIAP-Rahmenvertrages ist ein geeigneter Nachweis über den erforderlichen Mindestviehbesatz vorzulegen (z. B. Auszug aus HIT, Vertrag über Pensionstierhaltung mit ökologisch-wirtschaftendem Pensionsnehmer/abgebendem Betrieb)

**Anlagen**

- Der Vertrag mit der beliehenen Kontrollstelle nach VO (EG) 834/2007 liegt bei.  
 Der Vertrag mit der beliehenen Kontrollstelle nach VO (EG) 834/2007 wird spätestens zum 31.12.2012 nachgereicht.  
 Der Vertrag mit der beliehenen Kontrollstelle nach VO (EG) 834/2007 liegt Ihnen bereits vor.  
 Ein geeigneter Nachweis über den erforderlichen Mindestviehbesatz liegt bei.

**Unterschrift(en) des/der Antragsteller(s)/in bzw. des/der Vertretungsberechtigten (Vollmacht bitte beifügen)**

Ort, Datum

Unterschrift(en)